



Hinweise zum Studium in der Vertiefungsrichtung „Krankenversicherungen“

Das Gesundheitswesen nimmt Schätzungen zufolge seit Jahren zwischen 10-12 % des insgesamt in Deutschland erwirtschafteten Bruttoinlandsproduktes in Anspruch, und es wird weit überwiegend durch die Unternehmen der gesetzlichen (GKV) und privaten Krankenversicherung (PKV) finanziert. Diese Unternehmen haben einen zunehmenden Bedarf an betriebswirtschaftlich qualifizierten HochschulabsolventInnen mit versicherungsspezifischen Managementkompetenzen. Vor diesem Hintergrund qualifiziert das (Bachelor-) Studium im Schwerpunkt „Krankenversicherungen“ für die Übernahme von Fach- und/oder Führungspositionen in PKV und GKV.

Die studienbezogenen Fächerschwerpunkte der Vertiefungsrichtung lassen sich den Bereichen Versicherungsmathematik, Versicherungsrecht und Versicherungsbetriebslehre zuordnen. Hierbei werden einerseits Grundlagen und Spezifika des Wirtschaftens im Versicherungsbetrieb vermittelt sowie andererseits rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen erläutert: Auf der Basis theoretischer Grundlagen der Versicherungsmathematik werden die versicherungsbetriebliche Risikoerfassung, -bewertung und -politik dargestellt; darüber hinaus werden Besonderheiten des Versicherungsaufsichtsrechtes (VAG), Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) und Sozialversicherungsrechtes (SGB V) erörtert.

Regelmäßige Vorträge externer ReferentInnen aus Versicherungsunternehmen und -verbänden sowie Exkursionen gewährleisten die Einbindung eines hohen Praxisbezuges in das Studium des Schwerpunktes „Krankenversicherungen“.

Prof. Dr. Thomas Fleige